

DEKANATSFRAUENTAG

WT
22.01.
2021

Die Homepage ist freigeschaltet

WEISSENBURG/PAPPENHEIM – Die Homepage des Dekanatsfrauentags wurde bereits veröffentlicht und ist hier zu finden: <http://www.dekanatsfrauentag.de>.

Dort ist auch der Link eingestellt, mit dem man am Online-Gottesdienst teilnehmen kann. Der aufgezeichnete Gottesdienst wird auf die Plattform „Youtube“ gestellt und wird am 19. Februar um 19.30 Uhr freigeschaltet. Frauen, die aktiv den Gottesdienst mitfeiern wollen, haben zeitgleich die Möglichkeit um 19.30 Uhr einen interaktiven Gottesdienst zu Debora via „Zoom“ zu feiern.

Workshops

Diese Feier wird Einspieler aus dem vorproduzierten Gottesdienst haben und bietet auch die bereits vorgestellten Aktiv-Workshops an. wt

Sag ein Trotzdem, damit ist genug gesagt

Einige Gedanken darüber, was mit uns passiert, wenn wir zu Gott sprechen.

Neulich, beim Blättern, bin ich auf ein Gedicht von Susanne Niemeyer gestoßen, von ihr überschrieben mit „Auch ein Gebet“. Es geht so:

*Hör mal, begann ich
und Gott hörte
den Wind in den Eichenbäumen
die fehlenden Worte
die Stille des Entsetzens
den wütenden Herzschlag
das Trotzdem
vor allem das Trotzdem
Da wusste ich
ich hatte genug gesagt*

Hör mal, das klingt beiläufig. Wie wenn zwei nebeneinander hergehen, ohne groß zu reden, und irgendwann, ohne dass beide den Schritt unterbrechen, sagt einer wie nebenbei: Hör mal. Horch amal. Und dann kommen ein paar Sätze, unbeholfen vielleicht, die

gar nicht so beiläufig sind, die schon lange in dem einen von den beiden gären, und die er jetzt endlich sagt. Zu sagen wagt. Der andere wird gut daran tun, erst einmal wirklich zu hören auf das vielleicht stockend, vielleicht tonlos Vorgebrachte. Es beginnt beiläufig, aber es geht sehr schnell in die Tiefe.

GOTT UND DIE WELT



So ist das in diesem Gebet, in diesem beiläufig Vorgebrachten. Hör mal, Gott. Und er hört hin. Doch da sind nur Windgeräusche in alten Eichen, ein Rascheln und Knarzen. Da ist etwas gar nicht da: Worte nämlich. Da wird ja gar nichts

gesagt!? Da ist nichts zu hören, da schweigt der, der eben noch „Hör mal“ gesagt hat. Da ist nur ein Herzklopfen, das ganz und gar nicht romantisch klingt, eher aufgebracht und zornig. Und Gott hört hin – und ist enttäuscht? Da kommt ja gar nichts. Da bekommt Gott die Fragezeichen zu hören, ohne dass eine Frage formuliert wäre. Da bekommt Gott ein Schweigen zu hören, das unendlich mehr sagt als Tausend geplapperte Wörter. Da bekommt Gott es mit einem Menschen zu tun, der endlich den Mut, die Kraft, die Wut findet, ihn anzusprechen. Und in diesem Nichts, in diesen „fehlenden Worten“ mehr als genug sagt. Nämlich ein Trotzdem. Trotz aller Unbeholfenheit, trotz allen Zweifels, entgegen aller Erfahrung, entgegen allen Behauptungen wage

ich, sage ich einfach „Hör mal“. Dieses Dennoch hört Gott am allermeisten, am liebsten. Er braucht keine wohlfeilen Sätze und nicht Tausend Erklärungen. Er liebt das Trotzdem ohne Weiteres. Es ist das Trotzdem von Juden nach bitterstem Leid, ohne das wir nicht Christen sein können.

*Hör mal, begann ich
und Gott hörte
stummes Entsetzen vor dem Wintergrau
verschwiegene Sehnsucht nach Frühling
zitternde Hoffnung
und Gott sagte
sein Trotzdem*

Wir brauchen einen langen Atem in diesen Zeiten. Gott leiht uns seinen. Damit ist genug gesagt, hörst du?
JOACHIM PIEPHANS

ONLINE-VORTRAG Kinderseelen schützen

WEISSENBURG – Das Evangelische Bildungswerk Jura-Altühltal-Hahnenkamm e. V. bietet am Mittwoch, 27. Januar, um 20 Uhr einen Online-Vortrag mit Gespräch zum Buch „SOS Kinderseele! Was die emotionale und soziale Entwicklung unserer Kinder gefährdet – und was wir dagegen tun können“ von Michael Winterhoff an.

Der emotionale Missbrauch von Kindern unter dem Deckmantel eines partnerschaftlichen Umgangs gefährdet die kulturelle Lebensfähigkeit der Gesellschaft, so Winterhoff. Er fordert, die psychische Entwicklung von Kindern in den Mittelpunkt der Erziehung zu stellen. Kinder seien keine kleinen Erwachsenen. Nur wenn sie wie Kinder behandelt würden, befähige man sie, „in einem positiven Sinne lebensfähig“ zu werden. Michael Winterhoff ist Kinder- und Jugendpsychiater, Psychotherapeut und Autor. Interessenten finden den Link zu dieser Veranstaltung auf der Startseite der Homepage www.ebw-jah.de. wt

Taizéandacht

PLEINFELD – Die evangelische Kirchengemeinde und die katholische Pfarrei Pleinfeld laden zu einer ökumenischen Taizéandacht – Corona-bedingt in der katholischen Nikolauskirche – am Sonntag, 24. Januar, um 18 Uhr ein. Die meditativ geprägte Andacht wird mit den bekannten Taizémelodien gefeiert.

WT 22.01.2021

FFP2-Maske im Gottesdienst

Eine Tragepflicht gilt ab **SONNTAG** bei sämtlichen Messen und Andachten im Landkreis.

WEISSENBURG/EICHSTÄTT – Ab Sonntag, den 24. Januar, gilt im Gottesdienst und bei Andachten eine FFP2-Maskenpflicht. Zugrunde liegt dieser Regelung ein Beschluss der Bayerischen Staatsregierung.

Wie das Bistum Eichstätt in einer Pressemitteilung deutlich machte, dürfen Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren weiterhin eine „normale“ Mund-Nasen-Bedeckung, also eine Stoffmaske, tragen. Kinder unter sechs Jahren sind wie bisher auch schon von der Maskenpflicht befreit. Die Befreiung gilt ebenso für Personen, die aufgrund einer Behinderung oder aus anderen gesundheitlichen Gründen der Trageverpflichtung nicht unterliegen.

Die Änderung der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 20. Januar enthält außerdem eine Regelung, nach der Gottesdienste, bei denen mehr als zehn Teilnehmer erwartet werden, 48 Stunden vorher bei den zuständigen Behörden angemeldet werden müssen.



Foto: Angelika Warmuth/dpa

Neben Geschäften und ÖPNV gilt die FFP2-Maskenpflicht nun auch in den Kirchen.

Allerdings gilt diese Regelung nicht, wenn das maßgebliche Infektionsschutzkonzept der Glaubensgemeinschaft bereits vorgelegt wurde. Da dies für den Bereich der katholischen Bistümer und Erzbistümer in Bayern durch das „Schutzkonzept der bayerischen (Erz-)Diözesen“ bereits

erfolgt ist, hat diese Regelung für die Gottesdienste im Bistum Eichstätt keine Konsequenzen. wt

INFO

Die Regelungen sind auf www.pfarrverband-pleinfeld.de und www.bistum-eichstaett.de/corona-virus abrufbar.

KURZ NOTIERT

Gemeindebote abholbereit

WEISSENBURG – Der Gemeindebote für Februar und März der evangelischen Kirchengemeinde St. Andreas in Weissenburg erscheint wegen technischer Schwierigkeiten einen Tag später als geplant. Dies teilte das Pfarramt mit. Er kann am Dienstag, 26. Januar, ab Mittag von den Austrägern in der Andreaskirche abgeholt werden.

Foto: Markus Steiner

WT 23.01.2021